

INTRAVENÖSER ZUGANG

[c]ABCDE-Herangehensweise + Vorgehen gemäß Leitalgorithmus

Medikamentengabe und/oder Infusionstherapie erforderlich ?

Indikation für Infusionstherapie

- Volumenmangel
- Trägerlösung oder in Kombination mit speziellen Medikamenten

Beachte

- Offenhalten des venösen Zugangs, max. 10 ml/KG
- Verwendung von Vollelektrolytlösung
- Situationsgerechte Infusionsgeschwindigkeit

Beachte Kontraindikationen für Punktionsort

- Infektion an der Punktionsstelle
- Dialyse-Shunt
- paretische Extremität
- verletzte oder (vor-)geschädigte Extremität

Durchführung

Erfolgsprüfung

- Probeinjektion von NaCl 0,9% oder Aqua ad inj
- erfolgreiche Punktion
- frei fließende Infusion
- keine Schwellung an der Punktionsstelle

2ter Versuch

JA

NEIN

2. Versuch

NEIN

Misslungene Punktion:

- Markieren, besser: Entfernen
- Verband, ggf. Druckverband (später lösen!)

JA

JA

Alternativen prüfen

Verzicht auf Maßnahme prüfen

JA

Verlaufskontrolle:

- Weiter frei fließende Infusion
- Pharmakologischer Effekt verabreichter Medikamente
- Keine Schwellung

Alternativen:

- Intranasal, sublingual, rektal, oral
- Intramuskulär
- Intraossärer Zugang

Überwachung, kontinuierliches Monitoring + Transport